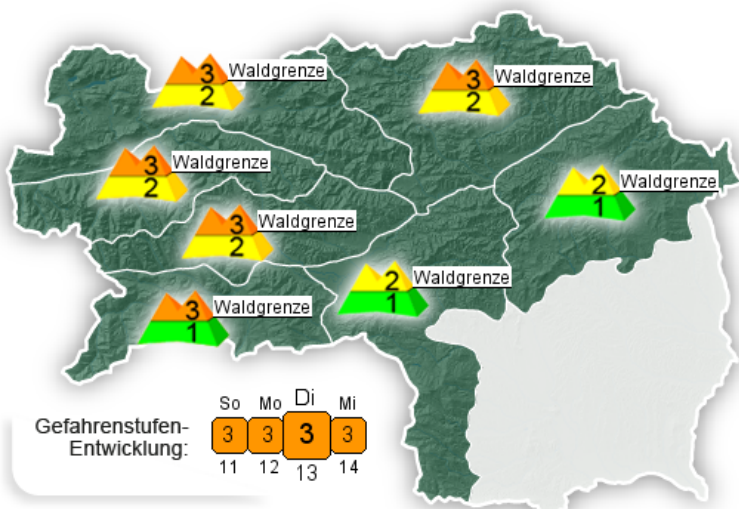




Lawinenlagebericht

für die Steiermark vom **Dienstag, dem 13.01.2015 um 07:28 Uhr**



Regionen:



- a) Nordalpen West
- b) Nordalpen Ost
- c) Niedere Tauern Nord
- d) Niedere Tauern Süd
- e) Gurk- und Seetaler Alpen
- f) Steirisches Randgebirge West
- g) Steirisches Randgebirge Ost

WAS?
ist das Hauptproblem



Tribschnee - Wind führt zu Verfrachtungen

WO?
liegt das Problem



besonders gefährdete Hangexpositionen (schwarz)

WANN?
tritt das Problem auf



das Problem besteht ganztägig

WELCHE?
Lawinenart wird erwartet



vorwiegend Schneebrettlawinen

WIE?
kommt es zur Auslösung



überwiegend durch geringe Zusatzbelastung

WARUM?
besteht das Problem



Gleitschicht im Übergang zum Altschnee

Sonnige und milde Verhältnisse, Trieb- und Nassschneesituation, erhebliche Lawinengefahr

Gefahrenbeurteilung

Von den Nordalpen über die Niederen Tauern bis zu den Gurk- und Seetaler Alpen herrscht heute erhebliche, sonst geringe bis mäßige Lawinengefahr. Zum einen gilt es nach wie vor die Tribschneesituation in den Hochlagen zu beachten. Extrem stürmischer Wind und Schneezuwachs haben zur Bildung von Tribschneebereichen geführt, die bereits durch die geringe Zusatzbelastung eines einzelnen Tourengehers gestört werden können. Zum anderen sprechen die steigenden Temperaturen und die Sonneneinstrahlung für einen Anstieg der spontanen Lawinenaktivität: Es kann sich die frische Auflage von selbst lösen, zudem sind mit der durchnässten Schneedecke auch Gleitschneelawinen ein Thema.

Schneedeckenaufbau

Der aktuelle Witterungsverlauf prägt die Schneedecke nachhaltig, bis gestern kam es bei Sturmeinwirkung zu Schneezuwächsen, es bildeten sich Tribschneepakete die sich bei ungünstiger Verbindung auf Harsch bzw. auf einer durchnässten Altschneedecke ablagerten. Als Folge des Windes wechseln abgewehrte und massiv mit Tribschnee befüllte Bereiche auf engem Raum. Als derzeitige Problemzonen gelten eingelagerte Graupelschichten, der gebildete Harsch sowie die durchfeuchtete Altschneedecke mitsamt Schmierschicht am Boden.

Wetter

Auf den steirischen Bergen erwartet uns heute ein freundlicher Tag, es ist über weite Strecken strahlend sonnig, einige durchziehende Wolkenfelder bleiben harmlos. Es wird mit Mittagswerten von +8 Grad in 1500m und +6 Grad in 2000 m deutlich milder als gestern. Der Wind verliert an Stärke, weht in den nördlichen Gebirgsgruppen überwiegend mäßig aus südwestlichen Richtungen, im Koralpengebiet erwarten uns neuerlich Sturmböen.

Tendenz

Morgen zunächst noch recht sonnig, allerdings werden die Wolkenfelder mehr und ab dem späteren Nachmittag ist mit etwas Schneefall zu rechnen, der allerdings nicht sehr ergiebig ausfallen wird. Es wird in allen Höhenlagen kälter. Aufgrund der schwankenden Temperaturen nimmt die Störanfälligkeit der Schneedecke tendenziell ab.

Der nächste Lagebericht wird morgen bis 07:30 Uhr herausgegeben.

Andreas Riegler

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.



geringe Lawinengefahr



mäßige Lawinengefahr



erhebliche Lawinengefahr



große Lawinengefahr



sehr große Lawinengefahr



Höhenabhängigkeit



Tagesgang